Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 37. Montag, den 14. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Februar 1848.

Herr Kaufmann Rosenberg aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Heine aus Felgenau, log. im Engl. Hause. Herr Landschafts-Deputirter Dix nebst Frau Gemahlin u. Frl. Tochter aus Kölln, Herr Apotheker C. Hinsche aus Frankfurt a. O., die Herren Kaufleute A. Borchard aus Landsberg, J. Glaser aus Berlin, Herr Gutsbesitzer O. Gödeke aus Schlobitten, Herr Destillateur H. Frankenberg aus Potsdam, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Koch aus Iserlohn, Rogge und Kammeyer aus Bremen, Herr Rittergutsbesitzer von Windisch auf Lappin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Pulmer aus Brandenburg, Herr Kaufmann Juster aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Baron von Löwenklau nebst Herrn Sohn aus Gohra, Zielke aus Charlotten, log. im Hotel d'Oliva. Herr Zimmermeister Lischewski nebst Frau Gemahlin und Sohn aus Graudenz, Herr Kaufmann Hoffstädt aus Berlin, Herr Güter-Agent Lesser aus Dirschau, Herr Kreisschreiber Ruchniewitz aus Berent, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das correspondirende Publikum wird davon in Kenntniß gesetzt, daß nach einer Mittheilung des Britischen General-Post-Amts alle in Großbritanien nach fremden Ländern zur Post gegebenen Briefe, bei welchen der in Stelle der Frankirung aufgeklebte Stempel den Betrag des bestimmungsmäßig zu zahlenden Portos nicht erreicht, lediglich als unfrankirte (unbezahlte) Briefe behandelt werden.

Für die mit unzureichendem Stempel versehenen Briefe nach Preußen, welche Britischer Seits der Preußischen Post-Verwaltung als unfrankirt (unbezahlt) über-

liefert werden, muß daher diesseits, ohne Rücksicht auf den vom Absender verwendeten Stempel, stets das volle Porto zur Erhebung kommen.

Berlin, den 4. Februar 1848.

General-Post-Amt.

2. Am Seestrande bei Rutzau sind im November 1847 8 Stück 18 Zoll starke und resp 30 bis 40 Fuß lange fichtene Rundhölzer von denen nur eins mit W. Z. bezeichnet worden und um eben diese Zeit am Seestrande bei Rewa 16 Stück 38 Fuß lange fichtene Rundhölzer, ferner im Monate März 1846 am Seestrande bei Mechlinken ein 60 Fuß langes und 10 Zoll starkes, bereits auctionis modo verkauftes Stück fichtenes Rundholz und im Monate November 1847 ebendaselbst 6 Stück fichtene Rundhölzer von 33 bis 44 Fuß Länge und 11 bis 21 Zoll Stärke sowie um eben diese Zeit am Seestrande bei Pierwoczyn 6 Stück fichtene Rundhölzer von 31 bis 36 Fuß Länge und 12 Zoll Stärke, ferner um dieselbe Zeit am Seestrande bei Oxhöfft 5 Stück fichtene Rundhölzer von 20 bis 44 Fuß Länge und 18 Zoll Stärke, endlich am Seestrande bei Oblucz um dieselbe Zeit 4 Stück fichtene Rundhölzer 30 bis 39 Fuß lang und 12 bis 20 Zoll stark, geborgen worden.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, binnen 14 Tagen und spätestens in dem am 23. März c, Vormittags 11 Uhr, hierselbst vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Director Wendland anstehenden Termine ihre Eigenthumsansprüche anzumelden, widrigenfalls der Verkauf jener Gegenstände, soweit er noch nicht geschehen ist, verfügt und der Erlös dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Neustadt, den 4. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur anderweiten Verpachtung der Grasnutzung auf den pro 1848 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinencien von Danzig und Neufahrwasser steht ein Licitations-Termin auf

Montag, den 21. Februar c, Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1848.

Königliche Fortification.

4. Zur anderweiten Vermiethung des Thurms Kick en de Koeck am neuen Wege, zur Benutzung als Lagerungsplatz für diverse trockene Waaren, steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 22. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1848.

Königl. Fortification.

Todesfall.

5. Den heute Morgen 3¼ Uhr erfolgten sanften Tod unsers geliebten Bruders, Onkels und Groß-Onkels des hiesigen Kaufmanns

Johann Gustav Bretting,

in seinem zurückgelegten 69sten Lebensjahre, zeigen den zahlreichen Freunden und Bekannten des Verstorbenen, statt besonderer Meldung, ergebenst an

Danzig, den 12. Februar 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Die so eben erschienene

Karte der Diöcese Culm.

4 Blatt. Ladenpreis 1 rtl. 10 sgr.

Anzeigen.

7. **Hôtel du Nord.**

Heute Montag: **Großes Abend-Konzert** des Musikdir. Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge 7½ sgr., zum Salon 5 sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

8. Die der hiesigen Kapelle gehörigen 21 Morgen Land sollen

am 23. Februar c., N.-M 2 Uhr,

in der Behausung des Vorstehers Senkpiel hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Kriefkohl, den 25. Januar 1848.

Der Kapellen-Vorstand.

9. Meinen sehr geschätzten Kunden erlaube ich mir hiedurch anzuzeigen, daß ich an den **Sonnabenden** vor **Fastnacht**, vor **Ostern** und vor **Pfingsten** mit geräucherten Schinken und Speck in bekannter vorzüglicher Qualité auf dem Buttermarkte ausstehen werde und bitte ich um gütigen Zuspruch.

J. Keith aus Neustadt.

10. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfiehlt sich den geehrten Herrschaften mit gutem brauchbarem Gesinde Maladinski, Wittwe, 3. Damm 1419.

11. Ein junges Mädchen, welches im Nähen u. Schneidern geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden, Breitgasse No. 1229.

12. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Hintergasse No. 230.

13. 400 rtl. zur 1. Stelle f. z. beg. p. Paulus, Goldschmiedeg. 1077.

14. Dienstag, d. 15. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine (Wahl eines Vorstandesmitgliedes, Oekonomie-angelegenheiten).

Am 7. Februar 1848. Die Vorsteher.

15 Repertoir.

Montag, den 14. Febr. Der böse Geist Lumpazivagabundus.

Dienstag, den 15. Febr. Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück. Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

Mittwoch, den 16 Febr. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Duban. Zum ersten Male wiederholt: Martha, oder der Mägdemarkt zu Richmond. Komische Oper in 4 Akten von Flotow.

Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze bis Mittwoch 11 Uhr gefälligst zu erklären.

F. Genée.

16. Ein hochzuverehrendes Publikum erlaube ich mir hiemit, zu meinem, auf Mittwoch stattfindenden Benefiz, Martha oder Der Mägdemarkt zu Richmond, kom. Oper in 4 Acten von Flotow, ganz ergebenst einzuladen. J. Duban.

17. **Viertes Quartett-Konzert**

im Gewerbehause, Dienstag, den 15. Februar, Abends 6½ Uhr.

PROGRAMM.

Trio von Marschner G-moll. Quartett von Beethoven A-dur.

Octett von Mendelsohn-Bartholdi Es-dur

Billets sind in der Gerhardschen Buchhandl. und bei Herrn R. A. Nötzel à 15 Sgr. und an der Abendkasse a 20 Sgr. zu haben.

Danzig. A. Denecke, Musik-Director.

18. Sonnabend, den 19. Februar 1848,

Konzert und Tanz

in der Ressource »Einigkeit«. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

19. **Erste und größte**

Berliner, Dresdener u. Pariser Strohhutwäsche, Appretur-Anstalt pp. v. F. Schröder aus Berlin u. Dresden, jetzt hier Fraueng. 902, d. 2te Haus v. den Fleischbänk. nimmt schon jetzt alle Art. Stroh- u. Bordür.-Hüte z. Umarbeit. nach neuest. diesjähr. Facons, bekanntl. schönst., dauerhaftest., schnellst. u. allerbilligst. Wäsche, französisch, chemisch. Bleiche, Appretur, u. modernst. Garnirung an, um gewöhnlich. späterer Arbeits-Ueberhäufung mögl. vorzubeug., die sonst u. obschon ich dies Jahr mit 2 Druckpreß-Maschin. arbeite, bei d. Menge v. Strohhüt., mit deren Wäsche ich seit mehreren Jahr. beehrt bin, unausbleibl. ist.

20. Poggenpfuhl 236. wird ein Mitbewohner gewünscht.

21. **Kalligraphischer Unterricht**
in einem vollständigen Cursus von 32 Stunden.

Den 15. d. M. beginnt ein neuer Lehrcursus, zu welchem etwaigen Anmeldungen bis dahin entgegensieht Becker, Kalligraph; wohnhaft Schnüffelmarkt No. 637.

22. Mehrere Freunde des Lustspiels ersuchen den Herrn Director Genée noch in dieser Saison um Aufführung der in Berlin und überall mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommenen neuen Posse:

„Einmal hunderttausend Thaler“ von D. Kalisch.

23. Eine erfahrne zuverläßige Kinderwärterin wird zum 2. April bei einem jährigen Kinde gesucht. Näheres Langenmarkt 442., eine Treppe hoch.

24. Oeffentliche Danksagung.

Wir können nicht unterlassen dem Herrn Stadtbaurath Zernecke, Herrn Stadtrath Dodenhoff, so wie den geehrten Mitgliedern des Rettungsvereins und unsern geschätzten Nachbaren für die schnelle Hilfe und umsichtige Thätigkeit bei dem am 9. d. M. stattgefundenen Feuer unsern innigsten Dank auszusprechen.

J. G. Kuhn und Frau.

25. 1 Rthl. Belohnung

demjenigen, welcher einen schwarzen Dachshund, Füße, Brust u. Schnautze gelb, auf den Namen Bergmann hörend, Vorstädtschen Graben No. 177. abgiebt.

26. Ein starker Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Müllerprofession zu erlernen, melde sich Krebsmarkt No. 479.; auch wird daselbst ein einspänniger Wagen (nicht Spazierwagen) zu kaufen gesucht.

27. Goldschmiedegasse 1091., eine Treppe hoch, wird bill. genäht u gestrickt.

38. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

29. In Folge der Annonce vom 8. Februar, No. 23., wegen des gefunden. Ringes, bittet der Verlierende innigst um nähere Auskunft Langgarten 251., da vergeb. jede Nachfrage Hafenstraße No. 76. war.

30. Zwei Grundstücke am Vorst. Graben mit Einfahrt, Hof und Stallung sind zu verkaufen durch Emil Bach, Vorstädtsch. Graben 2080.

31. E. Wittwe mittl. Jahr., i. d. Wirthsch. u. all. Handarb. wie in d. feinen Wäsche geübt, sucht e. Unterk. i. d. Stadt od. a. d. Land. Näh. i. Int.-Comt.

32. 200 und 250 rtl. werden zur 1sten Stelle auf hiesige ländl. Grundstücke gesucht. — Emil Bach, Vorstädtschen Graben 2080

33. Wer Schankutensilien zu verk. hat bel. sich Mattenbuden 271. zu meld.

34. In Berent ist ein Haus und 11 Morgen Land aus freier Hand zu verkaufen bei Bach.

35. Auf ein im Neustädtschen Kreise belegenes Erbpachtsgrundstück, welches im Jahre 1844 für 1330 rtl erkauft ist, und wozu außer den Wirthschaftsgebäuden 2 Wohnhäuser und 190 Morg. 172 []R. Land gehören, werden zur 1sten Hypothek 800 Rthlr. gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse unter Litt. N. J. No. 1. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

36. In d. Fleischg ist e. g Stube a. einz. Pers. z. verm. Näh. Dienerg. 195.
37. Ankerschmiedegasse 171. eine meublirte Stube nebst Kabinet zu vermieth.
38. Fleischerg. 124. ist 1 Stube, Küche, Hausflur, Holzgel. u. sonst. Bequeml. v. 1. April c. an ruh. Bewohner zu verm. Das Nähere 121.
39. **Ein freundl. Logis mit gut. Meub. ist billig zu verm. in der Federhandl. Junkergasse 1910.**
40. 4 Stuben, neu decor., n. Küche, Boden u. Keller s. z. April Jopengasse z. verm. Näheres Brodbänkengasse No. 691. im Laden.
41. Breitgasse 1216. ist eine meubl. Stube mit oder ohne Beköst bill z v.
42. Holzg. 12. sind 2 herrsch. Wohn. u. Pferdest. u. Remise zu vermiethen.
43. AltenRoß No. 849. sind 2 Stuben. 1 Küche und Boden zu vermiethen.
44. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage zu vermiethen, auch ist daselbst die Hangestube mit Schlafstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
45. **Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder von April ab zu vermiethen. Näheres daselbst.**
46. In dem neu erbauten Hause Altstädtschen Graben 425. ist die Belle-Etage und das heitzbare Laden-Lokal im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen.
47. Jopengasse No. 560. ist eine freundl. Wohnung v. 3 — 4 Stuben z verm.
48. Frauengasse 858. sind 2 Wohn. vis à vis, Kabinet, Küche, Boden, Keller, Comodité, Kammer, theilweise oder im Ganzen zu verm.; zu erfr. 2 Tr. h.
49. **Das Haus Schellemühle** No. 2., an der Weichsel gelegen, bestehend aus einem Wohnhause, Ställen, Garten, Remisen ꝛc., welches sich zur Kuhhalterei, wie zu mehreren anderen Geschäften eignet, ist zu Ostern d. J. rechter Ziehzeit und, falls es gewünscht wird, auch sofort zu vermiethen. Die nähern Bedingungen erfährt man Langgarten No. 68. J. G. Dommer.
50. Breitgasse 1232. (Sonnenseite) ist die zweite Saaletage, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Boden, Keller ꝛc. zu Ostern d. Jahres zu vermiethen. — Näheres daselbst.
51. Johannisgasse 1242. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1232.
52. **Langgasse № 396.** ist die parterre gelegene Vorderstube, zu einem Geschäft geeignet, zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.
53. Mattenbuden 268. sind 2 Stuben nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen Zu erfragen Mattenbuden 271.
54. Breitgasse No. 1190. ist eine Wohnung v. 2 auch 3 Stuben zu verm.
55. Kassubschen Markt 880. ist ein anständiges Logis zu vermiethen.
56. Fischmarkt 1575., eine Tr. h., ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche und Boden für 50 rtl. jährlich zu vermiethen.

57. **Aten Damm 1278.** ist die ganz neu decorirte 2te u. 3te Etage, 1 Saal, 3 Stuben, 3 Kammern, 1 helle Küche mit Boden und Kellerraum zu vermiethen.

58. Eine Wohngelegenheit von 2 Zimmern, Nebenkabinet, Küche u. Boden ist zu Ostern d. J. z. verm. D. N. bei p. Lämmer, Häkergasse No. 1437.

A u c t i o n e n

59. **Auction mit eichenen Dielen und Bohlen auf dem Holm.**

Die am 31. Januar c. nicht beendigte Auction mit 1235 Stück eichenen Dielen und Bohlen von 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5 und 6 Zoll dicke und 14 bis 40 Fuß Länge, wird Dienstag, den 15. Februar, Vormittags um 10 Uhr, auf dem Holm durch die unterzeichneten Mäkler fortgesetzt, und es werden die Herren Käufer hiedurch besonders auf die preiswürdige Waare bei den uns gestellten billigen Limitten aufmerksam gemacht.

Rottenburg. Görtz.

60. **Holz-Auction.**

Dienstag, den 22. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf den Holzfeldern vor dem leegen Thore, „Rothe Brücke" № 1., 2. und 3.,** durch öffentliche freiwillige Auction, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufen:

Diverse Partieen fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedenen Längen, Dicken und Quantitäten, sowie ferner Kreuzhölzer, Schrot- und Dachlatten — Futterdielen — 1- und 1½-zöllige Dielen, Bohlen von 2, 2½, 3 bis 5 Zoll u. endlich 100 Stück eichene kurze Balken u. 58 Stück eichene Kniee.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

61. **Balzarin-Roben** in allen Farben werden bei mir auffallend billig ausverkauft. Mit dem billigen Verkauf der noch zurückgebliebenen Mouslin de lains-Kleide wird fortgefahren. E. Fischel.

62. Graupe, graue und weiße Erbsen, desgl. gelesene Hirse, weiße Bohnen, Buchweitzengrütze pp. empfiehlt

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

63. Jakobsneugasse 927. 1 Tr. h. s. 6 Himmelbettgestelle u. 1 Kleidersp. z. v.

64. Ein fast neuer Offiz.-Mantel, mehrere Civilkleider und verschiedene chirurgische Instrumente sind billig zu verkaufen Burgstraße 1657.

65. **Billiger Verkauf.**

Diverse Stickereien, als: große und kleine Ueber- und Unterbindekragen, Streifen-Einsätze, Taschentücher, Manschetten, Haubenböden, schwarze, weiße und grüne Schleier, schwarze und weiße Spitzen, Franzen, gemusterte u. glatte Zeuge, schwarze Kragen und Schleierzeuge ꝛc.

NB. Auch wird eine Partie kleine Sammet- und Plüschtücher, Cravatten und Bandschleifen zu äußerst billigen Preisen verkauft.

C. T. Wehrmann,
Wollwebergasse 1993.

66. Wir empfingen eine zweite Sendung Hamb. Rauchfleisch, das wir billigst empfehlen. Reessing & Rohde.

67. **Mit dem Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren wird fortgefahren, und sind noch viele Artikel dazu gekommen bei**

Herrmann Mathiessen, Heil. Geistgasse 1004.

68. **Neueste Herren-Hüte in Seide und Filz** empfing in großer Auswahl und empfiehlt solche zum billigsten Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

69. **Ein Jagdschlitten** steht zum Verkauf Fischmarkt No. 1572.

70. E. Glasspind, 14 Fuß lang, 9 Fuß hoch, steht Breitg. 1190. zu verk.

71. Neun alte **eiserne Oefen** nebst Eisenblechröhren sind zu verkaufen Böttchergasse No. 251.

72. **Eine Auswahl Glacee-Herrenhd. à 5 sg., f. Dam.** 3—5—6—7½ sgr., Manchetten 1½, Kragen 2½, grüne u. schw. Schleier 10, Crav.-Tücher 4, br. Spitzen 9 pf., coul. u. schw. Moir-Gürtel 4 sgr. sind wieder bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitegasse No. 1217, eingegangen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 37. Montag, den 14. Februar 1848.

73. Anzeige für Herren.

Billiger Verkauf werthvoller Stoffe!!

Einen Theil unseres Lagers, bestehend in Westenstoffen, in Sammet Casimir, Valencia, Piquee, Shlipsen, Shawls, Halstüchern, Cravatten, Negligé- und Wintermützen, Muster-Buckskins in großer Auswahl werden wir vor Ankunft der Frühjahrsstoffe bedeutend unter dem Kostenpreise verkaufen. **Gebrüder Wulekow,**

Modemagazin für Herren, Langgasse 407.,

dem Rathhause gegenüber.

74. Neu verbessertes Präparat zum Conserviren und Wasserdichtmachen der Leder an Fußbekleidung und anderer Leder mehr, (das Leder erhält nach dem Gebrauch wieder den feinen Glanz) á Krucke 5 Sgr., empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt.

75. Fein gestoßenen Speisezucker $5\frac{1}{2}$ sgr., feine Perlgraupe 2 sgr., Wiener Grieß 3 sg, Carolin. Reis 3 und $3\frac{1}{2}$ sg., gr. Montaner Pflaumen 3 sg., Chocol.-Thee, rein schmeckend. Caffee a 6, $6\frac{1}{2}$ u. 7 sg. p. ℔ empf. J. Röhr, Scheibenrittergasse.

76. Ausgezeichnet schöne weiße Erbsen, weiße Bohnen und Hafergrütze empfiehlt J. Röhr, Scheibenrittergasse.

77. **Handtücher u. Tischzeuge** verkaufe ich um zu räumen zu herabgesetzten Preisen. Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

8. Nothwendiger Verkauf.

Der im Neustädter Kreise gelegene Ritterguts-Antheil Wiezlin No. 287. Litt. E., landschaftlich abgeschätzt auf 876 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf., soll in nothwendiger Subhastation in dem

am 13. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Hirschfeldt anstehenden Termine öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. October 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

79. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zum Nachlasse der Georg und Catharina Assmannschen Eheleute ge-

hörige Grundstück Reinland No. 17., bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 5 Morgen 35 □Ruthen preußisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 480 rtl. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in unserem II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 16. Mai 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben

Wittwe Elisabeth Kohn und

Catharina Dröwke, verehelichte Lemke, und deren Ehemann

werden hiezu mit vorgeladen.

Edictal-Citation.

80. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Samuel Leopold Olßewski der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, u. zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 2. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.